



„kreativraum“

Das Bildungsbüro nutzt „kreativraum“, um den mittleren Übergang gezielt in den Blick zu nehmen und zu unterstützen. Entsprechend konnten sich nur Schul-Tandems bestehend aus einer Grundschule und einer benachbarten weiterführenden Schule für „kreativraum“ bewerben. So werden die Angebote des „kreativraum“ sowohl an der Grundschule als auch an der weiterführenden Schulform durchgeführt. Auch schulformübergreifende Angebote sind möglich und besonders erwünscht.

Die Walter Blüchert Stiftung hat „kreativraum“ als ein Lern- und Kreativ-Programm konzipiert und mit vielen Schulen erprobt. Es verfolgt das Ziel, Kinder im Sinne der Chancengerechtigkeit dabei zu unterstützen ihre Stärken, Talente und Interessen zu erkennen und weiterzuentwickeln.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2025/26 Folgendes erreicht:

Das Projekt „kreativraum“ ist erstmalig an drei Schul-Tandems und einem Schul-Trio gestartet. Im ersten Halbjahr fanden 4 Workshops mit insgesamt 50 Kindern statt, im zweiten Halbjahr weitere 9 Workshops mit insgesamt 120 Kindern.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/2027 sollen folgende smarte Projektziele erreicht werden:

- „kreativraum“ wird als ein schulformübergreifendes Projekt zur Unterstützung der Qualitätsentwicklung des Bildungsübergangs von der Grundschule zur weiterführenden Schule koordiniert. Das Bildungsbüro übernimmt die Ansprache und Begleitung der Schulen und die Öffentlichkeitsarbeit.
- Mindestens drei Schultandems und ein Schultrio bestehend aus Grund- und weiterführender Schule führen „kreativraum“ jährlich durch.